

FILME ZUM THEMA

Berufsbilder mit Menschen



Neun kurze Filmbeiträge von Monika Manoutschehri, Ev.-Luth. Kirche in Bayern, Deutschland 2001 zwischen 4 und 6 Minuten, geeignet ab 15 Jahre

Informations-DVD der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern über Berufe im Raum der Kirche. Neun Clips wollen informieren und Lust machen auf kirchliche Berufe. Vorgestellt werden folgende Berufsbilder: Kirchenmusiker/in, Erzieher/in, Verwaltungsberufe, Pfarrer/in, Pflegeberufe, Sozialpädagoge/in, Diakon/in, Religionslehrer/in, Religionspädagoge/in.

Grundsätzliche Ausbildungsinfos befinden sich im ROM-Teil.

Diakonie heute: Das Erbe von Wichern und Löhe

Dokumentation von Axel Mölkner-Kappl, FWU, Deutschland, 2008 26 Minuten, geeignet ab 10 Jahre

Diakonie als christlich motivierte Hilfe ist seit Bestehen der Kirche Teil ihres Auftrags. Doch wie sieht diese Hilfe konkret aus? Die didaktische DVD zeichnet das Porträt zweier Männer, die angesichts des Elends ihrer Zeit Konzepte der praktischen Nächstenliebe entwickelten und so zu Gründervätern der Diakonie wurden. Darüber hinaus führt die Produktion den Betrachter in die Räume des Lernens, Lebens und Heilens heutiger diakonischer Einrichtungen und zeigt auf, wo Wicherns und Löhes Erbe bis heute wirksam ist. Die DVD ist mit Arbeitsmaterialien im ROM-Teil ausgestattet.

Kurzfilme zu den kirchlichen Berufen



Auf dem Berufsportal der EKHN www.machdochwasduglaubst.de gibt es kurze Videos, die als Teaser für den Unterricht genutzt werden können. Menschen in ihrer Ausbildung oder ihrem Beruf geben einen kurzen Einblick in ihren Beruf oder ihr Studium. Ein Gemeindepädagoge, eine Theologiestudentin, ein Vikar und eine Pfarrerin sowie eine Erzieherin zeigen, was ihnen Spaß macht oder weshalb sie genau das machen, wovon sie überzeugt sind. Die Filme dauern jeweils um die drei Minuten. Die einzelnen Videos sind bei den unterschiedlichen Berufen eingestellt.

Weitere Kurzfilme finden sich unter:

- www.das-volle-leben.de
(Videos zum Pfarrberuf der EKD)
- <http://www.warum-der-pfarrberuf.de/>
(Videos für den Pfarrberuf der Evangelischen Kirche in Württemberg)
- <https://vimeo.com/160925642>
(Video einer Kirchengemeinde aus Bayern über ihre Pfarrerin)
- <http://www.praktikum-evangelisch.de/alle-videos-im-ueberblick/>
(Ebenfalls aus Bayern stammen diese Videos über die verschiedenen kirchlichen Berufe).

Adams Äpfel

Spielfilm von Anders Thomas Jensen, Dänemark 2005, 93 Min., FSK: 16, **geeignet ab 16 Jahre (!)**

Adams Äpfel, so nennt Ivan – Landpfarrer irgendwo im dänischen Nirgendwo – die Äpfel am kirchlichen Apfelbaum, seit Adam sich die Aufgabe gestellt hat, aus ihnen einen Apfelkuchen zu backen. Der aus

dem Gefängnis entlassene gewalttätige Neo-Nazi Adam ist zur Resozialisierung bei Ivan, ebenso wie der arabische Tankstellenräuber Khalid und Gunnar, Kleptomane, Trinker und Vergewaltiger. Für den Pfarrer Ivan ist das Leben eine Prüfung des Satans. Er hat großes Verständnis für die Sündhaftigkeit des Menschen und ignoriert konsequent alle Verfehlungen seiner Schützlinge. Nur das Gute will er sehen. Als Adam bemerkt, dass sich Ivan über die Tragödien seines eigenen Lebens belügt, will er ihn mit der grausamen Realität konfrontieren. Nach der Lektüre des Buches Hiob versetzt er dem Pfarrer einen theologischen Tiefschlag. Persönliches Leid rühre daher, dass Gott die Menschen hasse. Als Ivan schließlich nach der Diagnose „Gehirntumor“ in eine tiefe Depression fällt, deutet sich ein Wandel bei Adam an. Anzeichen von Reue und Mitgefühl für Ivan, Verantwortungsbewusstsein seinen „Mistreitern“ gegenüber, Abwendung von alten Überzeugungen. Das stößt bei seinen alten Nazi-Freunden auf wenig Verständnis und gipfelt in einer gewalttätigen Auseinandersetzung, bei der Ivan einen Kopfschuss erhält, der ihn allerdings – ein Wunder? – nicht tötet, sondern von seinem Gehirntumor befreit. Am Ende arbeiten Adam und Ivan gemeinsam. Der Film ist eine bitterböse Komödie und eine Parabel mit vielen Verweisen auf das Buch Hiob. Bitte beachten: Der Film ist erst ab 16 Jahren freigegeben.

Evangelische Medienzentrale Frankfurt

Rechneigrabenstr. 10,
60311 Frankfurt, Tel. 069-92107-100
www.medienzentrale-ekhn.de

Evangelische Medienzentrale Kassel

Heinrich-Wimmer-Straße 4,
34131 Kassel, Tel. 0561-9307-157
www.medienzentrale-kassel.de

**Weitere Medientipps
finden Sie online unter
www.rpi-impulse.de**